

Seminar mit Praxisworkshop

Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

Zertifikatslehrgang für Energieberater, Architekten und Ingenieure sowie Handwerker, Meister und Techniker und Bauausführende



WEITERBILDUNG

in Kooperation mit:



Zielgruppe

Energieberater, Architekten und Ingenieure, Planer und Handwerker (Fensterbauer, Tischler etc. und alle am Bau Beteiligten, welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten).

Hintergrund

Die neue DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“ hat enorme Auswirkungen für Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen – auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern.

Mit Einführung der neuen DIN 1946-6 – Lüftung von Wohnungen wurde ein dringend notwendiger Schritt zur Aktualisierung eines wichtigen Regelwerkes vollzogen. Nun sind Lüftungskonzepte zu erstellen und zu dokumentieren. Auf einfache Weise kann individuell überprüft werden, ob die Lüftung zum Feuchteschutz ausreicht. Es wird immer schwieriger, Qualitäten zu sichern und sich gleichzeitig vor Mängeln und Schadenersatzansprüchen abzusichern. Das neue Werkzeug der DIN 1946-6 soll allen am Bau Beteiligten mittels klarer Vorgaben und Dokumentationsanforderungen dienen.

Seminarinhalte

- Diskussion der Grundlagen aus Bautechnik, Bauphysik, und Lüftungstechnik
- Erstellung eines einfachen Lüftungskonzeptes
- Ermittlung des Mindestluftwechsels mit simplen Berechnungsformularen
- Erstellung von Beratungsprotokollen und Übergabeformularen zur hieb- und stichfesten Dokumentation gegenüber den Bauherren sowie zur Absicherung der Beweisspflicht
- Absicherung gegen Haftungsstreitigkeiten und Folgekosten
- Erstellung planerischer Konzepte Wohnungslüftung, auch von Mischkonzepten

Ablauf:

TAG 1**BLOCK 1**

- Energetische Konsequenz der EnEV
- Gesundheitsfürsorge und Schadensabwehr
- Haftungsrelevanz für Planer und Handwerker
- Juristisch korrektes Lüften
- Absicherung mit der DIN 1946-6

BLOCK 2

- Lüftung von Wohnungen nach DIN 1946-6
- Anforderungen an Dichtheit und Mindestluftwechsel
- Bautechnische Bedeutung und Relevanz des Mindestluftwechsels
- Bezüge zur DIN 4108-2, DIN 4108 Bbl 2 und DIN 4108-7
- Grundlagen der aktualisierten DIN 1946-6

TAG 2**BLOCK 3**

- Lüftungskonzepte in der Praxis
- Software zur Erstellung von Lüftungskonzepten
- Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts
- Lüftungstechnische Maßnahmen
- Grenzen der freien Lüftung

BLOCK 4

- Technische Lösungen
- Innenliegende Bäder
- Hygiene und raumluftabhängige Feuerstätten
- Notwendige Planungsleistungen
- Projektbeispiele

Referenten:

Durchgeführt wird das Seminar von **Dipl.-Ing. (TU) Architekt Martin Kusic**, seit 1996 selbständiger Architekt mit den Arbeitsschwerpunkten Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in der AltbauSanierung und im Neubau, Schulungsleiter und Fachautor in den Bereichen Nichtwohngebäude DIN V 18599, Martin Kusic ist **Herausgeber des Werkes Lüftungskonzepte für Wohngebäude erstellen und dokumentieren ISBN 978-3-8277-3898-1** und arbeitet im nationalen Arbeitsausschuss der Normung „Lüftung von Wohnungen“.

Termine:

Kurs Nürnberg (6. Kurs in Nürnberg), Dezember 2017: 06.12. und 07.12.2017 (Mittwoch + Donnerstag)

Kurs München (13. Kurs in München), Januar 2018: 23.01. und 24.01.2018 (Dienstag + Mittwoch)

Kurs Karlsruhe (7. Kurs in Karlsruhe), März 2018: 13.03. und 14.03.2018 (Dienstag + Mittwoch)

- Die Veranstaltung wird mit 16 Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet -

Zeit und Veranstaltungsort (je 9:00-16.15 Uhr)

Die Veranstaltungsorte befinden sich jeweils im Stadtgebiet mit guter Infrastruktur und

Verkehrsanbindung > in Nürnberg: Handwerkskammer Mittelfranken, Sulzbacher Straße 11-15, 90489 Nürnberg (am Altstadttring); > in München: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München (Messestadt Riem); > in Karlsruhe: Bildungsakademie der HWK Karlsruhe, Hertzstraße 177, 76187 Karlsruhe

Teilnehmergebühr für beide Tage, Zertifikat inklusive: 595,00 Euro, zzgl. 19 % MwSt.

Mitglieder der Trägerverbände der DEUTSCHEN INGENIEUR- UND ARCHITEKTENAKADEMIE e.V. – DIAA (Passwort zu erfragen bei Frau Fischer 089-57007233) jeweils abzgl. 15 % netto.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein gedrucktes Skript und Getränke. **Für Baden-Württemberg 30% oder 50% Zuschuss durch Mittel des ESF und Mittel des Ministeriums für Finanzen.**

Anmeldung und Rückfragen: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: anmeldung@kusic-patrix.com, Rückfragen an Martin Kusic unter: 01520 3640210

Kooperationspartner:



Bauzentrum
München



B A U
Bund Architektur & Umwelt e.V.





Energieeffizienz
und Nachhaltigkeit
von Gebäuden

Zertifikat

Herr Dipl.-Ing./Meister/Architekt

Max Mustermann

geb. am 24.03.1966

hat am Zertifikatslehrgang

Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

mit 16 Unterrichtseinheiten

für

Architekten, Ingenieure, Energieberater, Meister und Techniker sowie Bauausführende

vom

28.01. - 29.01.2016

in Frankfurt am Main

erfolgreich teilgenommen

Frankfurt, den 29. Januar 2016

Martin Kusic

Lehrgangsleitung

Die Veranstaltung wird mit 16 Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet.

Die Veranstaltung umfasst 16 Unterrichtseinheiten mit jeweils 45 Minuten und befähigt zur Erstellung von Lüftungskonzepten gemäß DIN 1946-6:2009-5 (Neuausgabe der Norm) - Deutsche Norm DIN 1946-6 - Raumluftechnik Teil 6 Lüftung von Wohnungen Allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung, Übergabe/Übernahme (Abnahme) und Instandhaltung.

Kooperationspartner:



B A U

Bund Architektur & Umwelt e.V.

Fachlehrgang

Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

befähigt gemäß Neuauflage der Norm DIN 1946-6 vom Mai 2009 zur Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten für Wohngebäude

Referent:

Dipl.-Ing. Architekt Martin Kusic, Sachverständiger ZVEnEV

TAG 1

8 UE

BLOCK 1

Energetische Konsequenz der EnEV
Gesundheitsfürsorge und Schadensabwehr
Haftungsrelevanz für Planer und Handwerker
Juristisch korrektes Lüften
Absicherung mit der DIN 1946-6

BLOCK 2

Lüftung von Wohnungen nach DIN 1946-6
Anforderungen an Dichtheit und Mindestluftwechsel
Bautechnische Bedeutung und Relevanz des Mindestluftwechsels
Bezüge zur DIN 4108-2, DIN 4108 Bbl 2 und DIN 4108-7
Grundlagen der aktualisierten DIN 1946-6

TAG 2

8 UE

BLOCK 3

Lüftungskonzepte in der Praxis
Software zur Erstellung von Lüftungskonzepten
Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts
Lüftungstechnische Maßnahmen
Grenzen der freien Lüftung

BLOCK 4

Technische Lösungen
Innenliegende Bäder
Hygiene und raumluftabhängige Feuerstätten
Notwendige Planungsleistungen
Projektbeispiele

Kooperationspartner:

